



Das Pflaster aus dem 18. Jahrhundert ist unter der Basaltkies-Schicht flächenhaft erhalten geblieben.

Fotos: Stadt Fulda

Ein Pflaster aus der Zeit Bibras

Archäologische Forschungsgrabung an der Alten Heerstraße/Via Regia

FULDA (jo). Sie waren die größte Infrastrukturmaßnahme, die das Fürstbistum Fulda je gesehen hatte: moderne, gepflasterte Chausseen, die unter Fürstbischof Heinrich von Bibra (Amtszeit 1759-1788) auf den wichtigsten Verbindungsstrecken im fürstlichen Territorium angelegt wurden. Eine davon ist die Alte Heerstraße zwischen Fulda und Neuhof, die zugleich Teil der historischen Via Regia ist. Neueste Grabungen haben interessante Details zum Bau der Straße zu Tage gefördert.

Leiter der Forschungsgrabung an der Steigungsstrecke bei Harmerz sind der Fuldaer Stadt- und Kreisarchäologe Dr. Frank Verse sowie Florian Jordan. Gemeinsam mit Mitgliedern des Archäologischen Arbeitskreises des Fuldaer Geschichtsvereins, der Via Regia-Gruppe Fulda sowie interessierten Anwohnern aus Harmerz haben sie

an zwei Tagen auf gut einem Dutzend Quadratmetern das historische Pflaster aus der Bibra-Zeit freigelegt. Die behauenen Sandsteine und die rötlich gefärbte Tragschicht sowie die aufrecht stehenden Randsteine zum Graben beziehungsweise Ackerrain hin sind gut zu erkennen.

„Wie wollten zunächst einmal wissen, ob unter der obersten Schicht aus Basaltkies das alte Pflaster überhaupt flächendeckend erhalten geblieben ist oder ob es sich bei den schon immer sichtbaren Sandsteinen nur um spätere Auffüllungen handelt“, erläutert Verse zum Ziel der Grabung. Das Ergebnis scheint eindeutig: Offensichtlich ist das historische Pflaster noch in großer Flächenausdehnung erhalten. Für die Archäologen ist dies ein wichtiger Befund. Schließlich sind die Bibraschen Chausseen wichtige Zeitzeugnisse für die Epoche des aufgeklärten Absolutismus. Der fortschrittliche

INFO

Die Grabungsfläche an der Alten Heerstraße (erreichbar von der Straße zwischen Harmerz und Ziegel; auf der Anhöhe Richtung Waldrand abbiegen) ist noch einige Tage lang für Interessierte zu sehen. Anschließend wird die Fläche wieder mit Basaltkies bedeckt und so konserviert.

und weitsichtige Fürstabt wollte das wirtschaftlich zurückgebliebene Fürstbistum auf Vordermann bringen, neue und komfortable Straßen sollten die Handelsströme über Fulda lenken. Schließlich lief bis dato ein beträchtlicher Teil des Handels zwischen den Messestädten Frankfurt und Leipzig nicht über Fulda, sondern über Alsfeld und Hersfeld beziehungsweise über Kassel.

Der Plan ging auf: Die Via Regia über das Kinzigtal und

Fulda wurde zur bevorzugten Handels- und Reiseroute, und auch Goethe lobte bei seinen vielen Fahrten zwischen Frankfurt und Weimar immer wieder das gut ausgebaute Straßennetz im kleinen geistlichen Fürstentum Fulda. Wer das holprige Pflaster heute sieht, verbindet damit vielleicht nicht unbedingt großen Reisekomfort. Jedoch waren die 6 bis 8 Meter breiten Chausseen damals gut gepflegt, größere Schlaglöcher wurden sofort ausgebessert, und das Wichtigste: Dass es überhaupt ein Pflaster gab, war natürlich in Sachen Reise-schnelligkeit ein großer Vorteil gegenüber den andernorts üblichen unbefestigten Wegen, die bei längerem Regen total im Matsch versanken.

Leider zog die moderne Infrastruktur nicht nur Handelsströme, sondern auch Soldatenheere an: In den unruhigen Zeiten der napoleonischen Kriege zogen große Armeen über die Chaussee (die in dieser Zeit den Beinamen „Heerstraße“ erhielt). Gleichzeitig verlor Fulda seine Selbstständigkeit, die neuen Landesherren in Kassel hatten wenig Interesse daran, die Infrastruktur im Südostzipfel Kurhessens besonders zu pflegen. Später lösten dann die Eisenbahntrasse und noch später die Bundesstraße 40 beziehungsweise die A66 die Via Regia ab. Im Wald zwischen Neuhof und Harmerz blieb die alte Strecke durch eine Reihe von Zufällen erhalten. Es ist heute eine beliebte Wander- und Fahrradroute.

Stadtarchäologe Verse und seine Mitstreiter von der Via Regia-Gruppe in Fulda könnten sich vorstellen, dass in einem zweiten Schritt nach der Forschungsgrabung ein kleiner Bereich des alten Pflasters dauerhaft freigelegt und möglicherweise anhand einer Info-Tafel erläutert wird. Aber das ist noch Zukunftsmusik ...



Seitlich wird die historische Pflasterdecke durch Randsteine begrenzt. Insgesamt hatte die Straße eine Breite von sechs bis acht Metern.



Mitglieder des Archäologischen Arbeitskreises und Anwohner aus Harmerz halfen bei der Freilegung des historischen Pflasters.

NETZWERK FRÜHE HILFEN

Programmpunkte von beteiligten Organisationen und Einrichtungen

Das Netzwerk Frühe Hilfen in Stadt und Landkreis Fulda (Eva – Erziehung von Anfang an) besteht seit mehr als zehn Jahren. Es bündelt und vernetzt die Angebote und Hilfen für Familien von verschiedenen Akteuren aus dem Bereich der Jugendhilfe und der Gesundheitshilfe. Zu den beteiligten Einrichtungen gehören unter anderem der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF), die Deutsche Familienstiftung, das Mütterzentrum, das Netzwerk gegen Gewalt, ProFamilia, Erziehungsberatung Fulda, SMOG, Donum vitae, Hebammenpraxis sowie die Jugendämter von Stadt und Landkreis Fulda.

www.eva-fulda.de

Künftig werden wir an dieser Stelle regelmäßig auf ausgesuchte Angebote hinweisen:

Familienschule Fulda

Gallasiniring 8
Tel: (0661) 9338870

www.familienschule-fulda.de

- Geburtsvorbereitung Crash-Kurs ab Mittwoch, 29. Mai

- Säuglingspflege für Großeltern am Donnerstag, 6. Juni, ab 18.30 Uhr

- das Baby verstehen am Dienstag, 4. Juni, um 19 Uhr

- Geschwistervorbereitung am Mittwoch, 12. Juni, ab 15 Uhr

Mütterzentrum e.V. Fulda – DIE MÜTZE

Gallasiniring 8

Tel: (0661) 80 50

www.muetze-fulda.de



Wöchentliches Angebot:

- Baby/ Kleinkindertreff, Krabbelgruppen, Kinderbetreuung, U3 Krippe

Monatliches Angebot:

- Sonntagsfrühstück für Alle, Vater-Kind-Treff, Handarbeits-treff, Seniorentreff 60+

Angebote im Mai/Juni mit Anmeldung:

- Workshop Silver-Clay am Samstag, 25. Mai, von 10 bis 16 Uhr

- Kaffeeklatsch mit Input – Thema: Brainfood am Dienstag, 28. Mai, von 15.30 bis 17 Uhr

- Barfußpfad Hofbieber und Picknick am Donnerstag, 30. Mai, um 15 Uhr

- Heilkräuterwanderung in der Rhön am Samstag, 15. Juni, um 17 Uhr

- GPS Erlebnistour am Freitag, 21. Juni, von 10 bis 14 Uhr

- Babytreff mit Input – Thema: Urlaubslust – Urlaubsfrust?! am Montag, 17. Juni, von 9.30 bis 12 Uhr

- Schmuckkurs für Kids am Dienstag, 16. Juli, von 10 bis 12 Uhr

Vorankündigung:

Vater & Kind – Abenteuer Wochenende Samstag, 7. September, 12 Uhr bis Sonntag, 8. September, 15 Uhr – Väter mit ihren Kindern ab sechs Jahren.

Besonderer Service zur Wahl

FULDA (fd). Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) setzt mit seiner Unterstützung der Europawahl-Kampagne der Bürgerbewegung Pulse of Europe ein Zeichen für die Zukunft Europas. Über Plakate, Informationsdisplays der RMV-Automaten an den Bahnhöfen und die RMV-App ruft der Verkehrsverbund seine Fahrgäste auf, wählen zu gehen und sich für Europa zu entscheiden. Um zusätzlich

auf den Wahltag aufmerksam zu machen, gilt am Tag der Europawahl der Einzelfahrschein automatisch als Tageskarte. Das Angebot gilt für alle Einzelfahrkarten, die am 26. Mai 2019 erworben werden, und berechtigt an diesem Tag zu beliebig vielen Fahrten im jeweils gewählten Gültigkeitsbereich. Die Aktion gilt für alle Relationen innerhalb des RMV-Gebiets ausschließlich der Übergangstarifgebiete.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



FULDA
UNSERE STADT

Im Amt für Jugend, Familie und Senioren der Stadt Fulda ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Halbtagsstelle

eines Fachberaters/einer Fachberaterin (m/w/d) für die Kindertagespflege

im Rahmen des Bundesprogramms „ProKindertagespflege“ mit einer Wochenarbeitszeit von derzeit 19,5 Wochenstunden zunächst befristet bis zum 31.12.2021 zu besetzen.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ den vollständigen Ausschreibungstext und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am 26.05.2019.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda